

Proben im leergeräumten Wohnzimmer

MUSICAL Darsteller üben für „Die Lebenspflückerin“ von Regine Kölpin – Premiere in Schortens

Das Musical führt in das Jahr 1545. Gezeigt werden die Lebensumstände im gerade entstehenden Neustadtgödens.

VON ANNETTE KELLIN

NEUSTADTGÖDENS / SCHEPERHUSEN – Wenn Hiske Aalken über ihr schweres Schicksal berichtet, lauschen alle gebannt. Die Hauptfigur im Musical „Die Lebenspflückerin“ zieht mit ihrem Stimmvolumen alle in den Bann. Das Stück, das sie singt, macht betroffen, spiegelt es doch die grausamen Vorgänge im Mittelalter wider. Noch singt Anna-Rabea Pacheco, die die Hiske Aalken spielt, nur vor ihren Mitspielern und dem gesamten Musical-Team, doch die Proben sind schon weit gediehen. Im April wird das Stück auf der Bühne des Bürgerhauses Schortens der Öffentlichkeit präsentiert.

Bereits seit dem Frühling proben die Spieler. Sie kommen regelmäßig im mittlerweile leergeräumten Wohnzimmer von Regine und Frank Kölpin in Neustadtgödens zusammen, das nun zur Bühne geworden ist. Seit es die Idee gab, Regine Kölpins Erfolgsroman „Die Lebenspflückerin“ aus dem Jahr 2012 zu einem Musical zu gestalten, dreht sich in der Familie alles um diese Produktion. Neben Regine und Frank Kölpin wirkt



Die Proben zum Musical „Die Lebenspflückerin“ sind weit fortgeschritten. Der Bader Melchior Dudernixen (Theo Haverkamp, Mitte) ist ein durchtriebener Bursche, die anderen trauen ihm nicht so recht.

BILDER: ANNETTE KELLIN

auch Tochter Inga als Darstellerin, vor allem aber als Regieassistentin mit. „Sie ist mir eine sehr wichtige Hilfe, zumal sie bereits viel Bühnenerfahrung hat“, sagt Regine Kölpin. Die Söhne der Familie sind unter anderem in der Live-Band zu finden.

„Ein Textbuch für die Bühne zu schreiben, ist etwas ganz anderes, als einen Roman anzulegen“, hat Regine Kölpin festgestellt. Denn plötzlich reicht es nicht mehr, den Blick nur auf die gerade handelnden Personen zu werfen, auf der Bühne muss jeder etwas zu tun haben, auch die Personen, die gerade im Hin-

tergrund stehen. Dann waren Liedtexte zu schreiben. „Das war sehr aufwendig, ich habe oft tagelang für einen Song gebraucht“, sagt die Autorin. Zugrunde gelegt wurden Stücke von „The Alan Parsons Project“, Musiker, die in den 1970-er und 1980-er Jahren sehr erfolgreich waren. Diese Melodien sind aber recht anspruchsvoll, die Texte entsprechend schwierig zu formulieren. Und während Regine Kölpin mit Texten beschäftigt war, probte Ehemann Frank schon mit fünf weiteren Musikern, die in der Live-Band spielen. Doch nun steht soweit alles, selbst die Kostü-

me und Requisiten sind schon fertig. Geprobt wird immer noch im Wohnzimmer, doch bald geht es auf eine größere Bühne. Zwischendurch zog das Ensemble nach Scheperhusen, dem früheren Wohnsitz des Remmer von Seediak, kurz vor Wittmund. Hier wurden in repräsentativer Umgebung Fotos und Filme zu Werbezwecken erstellt.

Das Musical führt das Publikum in das Jahr 1545. Hiske Aalken, als Hebamme in Jever der Hexerei bezichtigt und mit dem Tod auf dem Scheiterhaufen bedroht, flieht in die Herrlichkeit Gödens. Dort ist aber gerade ein grausamer

Mord an einem Adeligen geschehen. Gezeigt werden die Lebensumstände im gerade entstehenden Neustadtgödens, die Spannungen zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen und natürlich die spannende Lebensgeschichte der Hiske Aalken.

Das Publikum darf sich freuen auf gut zwei Stunden mit spannender Handlung, stimmungsvolle Musik und tolle Stimmen.



Anna-Rabea Pacheco in der Hauptrolle der Hiske Aalken.

PREMIERE FÜR „DIE LEBENSPFLÜCKERIN“ AM 6. APRIL 2018

Das Musical „Die Lebenspflückerin“ hat am Freitag, 6. April, Premiere, der Vorhang hebt sich im Bürgerhaus Schortens. Weitere Aufführungen sind am 8. und am 11. April geplant. Der Kartenvorverkauf hat begonnen, für die Premiere sind bereits zahlreiche Kar-

ten verkauft. Karten gibt es im Bürgerhaus unter Telefon 04461 / 80198 oder [->@ Mehr Infos unter buuergerhaus-schortens.de](mailto:buuergerhaus-schortens.de)

Das Ensemble besteht aus 35 Personen, zehn davon haben tragende Rollen, einige verfügen über eine professio-

nelle musikalische Ausbildung. Hinzu kommen Rollen im Chor, der Maske, der Requisite, der Technik und vieles mehr. Das Ensemble steht unter der Regie von Regine Kölpin. Hinzu kommt eine Live-Band mit fünf Musikern unter der Leitung von Frank Kölpin.



Die Gesamtleitung liegt in der Hand von Regine Kölpin.